

Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Neue
Kundenzeitschrift



Badepark:
Kinospaß vom Pool aus

GWH: Hohe
Kundenzufriedenheit



Haßlocher
Jahrhundertregen

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Regionale Information rund um Energie und Wasser

Jährlich drei Ausgaben - Lokal seit 1899 - Leistungsstärke deutlich machen

Liebe Leserinnen und Leser der „Energie zum Leben“!

Sie halten die neue Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch in Händen. Wir freuen uns, dass wir jetzt auch auf diesem Wege mit Ihnen in Kontakt kommen. Hier lesen Sie regelmäßig unterhaltsame, regionale Informationen rund um die Themen, die das Leben bewegen: Strom, Erdgas, Wärme, Trinkwasser und viel Service drum herum.

Warum die „Energie zum Leben?“

Brauchen die Gemeindewerke Haßloch eigentlich eine eigene Kundenzeitschrift? Wir sind überzeugt: Ja! Denn wir sind besser als viele andere auf dem Markt - aber das müssen wir unseren Kundinnen und Kunden auch mitteilen. Wir bieten Leistungen aus der Region für die Region! Bei uns genießen Sie echte Versorgungssicherheit, denn „vor Ort“ bedeutet bei uns auch tatsächliche Präsenz! Über den Kontakt im Kundenzentrum, Internet oder Telefon-Hotline: Wir sind immer für Sie da! Und das auch persönlich! Beratung rund um Bau- oder Umbaufragen? Interesse an effektivem Wärmeschutz? Energiespar-Tipps für die eigenen vier Wände vom zertifizierten Fachmann? Beratung rund um Trinkwasser-Nutzung, Heizungsanlage oder Beleuchtungsfragen? **Wir haben die Antworten auf Ihre Fragen!**

Kompetenz vor Ort: Das sind die GWH!

Nicht nur in Krisenzeiten gilt: Wertschöpfung soll kreisen! Die GWH bieten Arbeits- und Ausbildungsplätze vor Ort, unterstützen Haßlocher Kindergärten, Sportvereine und Schulen. Und die GWH engagieren sich im Freizeit- und Kulturangebot von Haßloch! Andere Anbieter stecken Millionen von Euro in die Fußball-Bundesliga, die Formel 1 oder in Werbespots in Radio

und TV. GWH sein, heißt Haßloch sein, heißt „pfälzisch“ sein.

Global denken, national vergleichen, lokal handeln

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen auf dem Versorgungssektor, dessen Leistungen besser sind als die der meisten Mitbewerber in Deutschland. Unsere Preise können sich

überall sehen und vergleichen lassen. Ob Strom, Erdgas oder Trinkwasser - die GWH brauchen sich nicht zu verstecken. Wir denken global, vergleichen uns national und handeln lokal. Bei uns sind Sie mit Sicherheit in besten Händen.

Allzeit viel Spaß mit der neuen „Energie zum Leben“, wünschen Ihnen **Ihre Gemeindewerke Haßloch**

Das Kundenzentrum der Gemeindewerke Haßloch



Wartebereich im Kundenzentrum der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch überzeugen durch Leistung

Kundenzufriedenheit weit über dem Durchschnitt

Umfrage zeigt hohe Wertschätzung - Telefoninterviews in über 300 Haushalten

Die Top-Ergebnisse der GWH-Kundenbefragung

- **Beratungsqualität:**
hohe Zufriedenheit
- **Vertrauenswürdigkeit:**
beste Bewertung
- **Bekanntheitsgrad:**
98 Prozent
- **GWH-Kundenzentrum:**
sehr beliebt



Die Gemeindewerke Haßloch kommen bei ihren Kunden gut an. Das zeigt die neueste Messung der Kundenzufriedenheit aus dem Jahr 2009. Die GWH beteiligen sich seit 1996 an derartigen Erhebungen. „Wir wollen einfach wissen, wie uns unsere Kunden einschätzen, um ständig besser zu werden,“ erläutert GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser die Hintergründe. Und der Aufsichtsratsvorsitzende der Gemeindewerke Haßloch, der Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld, ergänzt: „Das Image und das Leistungsangebot der GWH aus Kundensicht zu messen, ist zwar immer aufregend, denn es ist ein wenig, wie Schulzeugnisse überreicht zu bekommen, aber wir wollen und müssen uns diesem Druck aussetzen. Er hilft uns wach und agil zu bleiben und unsere Kunden Tag für Tag von neuem zu überzeugen.“

Die repräsentativen Ergebnisse der Gemeindewerke Haßloch wurden mit

den Resultaten anderer Energieversorger in Deutschland verglichen. Das Ergebnis zeigt, wie konsequent die GWH auf ihre Kunden reagieren, denn zwei Drittel der Befragten sind mit ihren Gemeindewerken Haßloch „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“, das sind deutlich mehr als im Durchschnitt.

Betrachten wir Kriterien wie „Gesamtzufriedenheit“ und „Weiterempfehlungsbereitschaft“ gilt es festzustellen, dass die Gemeindewerke Haßloch einen sehr guten vierten Platz von insgesamt 18 untersuchten Energieversorgern belegen. Ein Grund für diese Zufriedenheit unter den Kunden liegt in der Kontakthäufigkeit. So haben rund 60 Prozent der GWH-Kunden in den letzten zwölf Monaten Kontakt zu ihrem Energieversorger gehabt. Das sind 15 Prozent mehr als der Durchschnitt.

Dabei erweist sich das GWH-Kundenzentrum in der Gottlieb-Duttenhöfer-

Straße als beliebte Anlaufstelle. Denn rund die Hälfte der Befragten nutzen dort den persönlichen Kontakt zum Unternehmen und kommen einfach mal vorbei. Eine Möglichkeit, die sich bei den anonymen Mitbewerbern gar nicht bietet.

Auch die Qualität der Beratung im Kundenzentrum wird geschätzt. Vier von fünf Befragten sagen, sie waren mit den Gesprächen in der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Unter allen teilnehmenden Energieversorgern erhielten die Gemeindewerke in punkto Vertrauenswürdigkeit die beste Bewertung. „Die Zufriedenheit der Kunden ist Anlass für uns den eingeschlagenen Weg fortzuführen,“ sagt Geschäftsführer Schlosser, „wir wollen weitere Meilensteine setzen.“

Rund 98 Prozent der Bürger kennen die Gemeindewerke als ihren Energieversorger in Haßloch.

Badepark Haßloch mit neuen Attraktionen

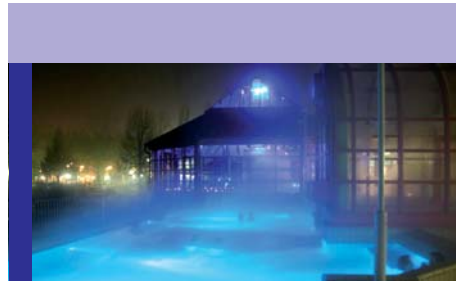
Vom Pool aus echte Kino-Highlights erleben

Samstag, 24. Oktober, bringt für Wasserratten und Kinogänger großes Erlebnis

Die Themen „Baden“ und „Kino“: Wie passt das zusammen? Fassbar sind Überschneidungen beispielsweise in Hitchcocks Spätwerk „Frenzy“ von 1972, wo der Meister zu Beginn eine Wasserleiche durch die Themse treiben lässt. Aber Spaß beiseite - Kino ist bequem im Sessel lümmeln - und Pool ist aktiver Freizeitspaß-mit Badehose oder Bikini, aber ganz ohne Popcorn und Kulturanpruch. Der Badepark Haßloch schafft die Quadratur des Kreises: am 24. Oktober startet ab 15 Uhr ein buntes Animationsprogramm, das am frühen Abend mit der Vorführung eines Kino-Blockbusters seinen Höhepunkt findet.

Die Badbesucher können den Film von schwimmenden Bade-Inseln aus verfolgen, sogar die riesige zwölf Quadratmeter große Filmleinwand schwimmt im Pool. Ein kreativ-verrücktes, originelles Kino-Vergnügen, das Sie so schnell nicht vergessen werden. Welcher Filmhit konkret gezeigt wird, entscheiden die Badepark-Besucher in einer witzigen Abstimmung selbst.

Nicht jedermanns Sache und dennoch ein riesiger Erfolg sind die FKK Bade- und Saunanächte im Badepark. An jedem zweiten Samstag im Monat (von Oktober 2009 bis März 2010) erwarten die Freunde textilfreien Schwimmvergnügens Mottoabende mit Sauna, Badespaß und der Möglichkeit, kulinarische Köstlichkeiten zu genießen. Zum Preis von 12,90 Euro können an diesen besonderen Badepark-Abenden kalt-warme Buffets gebucht werden, die keine Wünsche offen lassen. Diese individuellen Gaumenfreuden beziehen sich auf das Motto des jeweiligen Abends.



Themenabende Badepark

- 10.10.2009 „Erntedankfest“
- 14.11.2009 „Abend der Traditionen“
- 12.12.2009 „Himmlisches Vergnügen“
- 09.01.2010 „Mit Schwung in's neue Jahr“

Der Badepark hat in der Wintersaison jede Menge attraktive Angebote



Demnächst gibt es hier Kino-Vergnügen auf schwimmenden Bade-Inseln

Badepark Haßloch

Telefon 0 63 24 / 59 94 -760
www.badepark.de

Öffnungszeiten Wintersaison

Mo. geschlossen (geöffnet in Schulferien von RP)
Di./Mi./Sa. 10 - 20 Uhr, Do./Fr. 10 - 22 Uhr
So./Feiertag 10 - 19 Uhr

Neubaubgebiet „Südlich der Rosenstraße“

Bauherren heizen günstig und umweltfreundlich

Nahwärmekonzept ist Sieger im Preisvergleich - Lösung von Ministerium empfohlen

Das Neubaubgebiet „Südlich der Rosenstraße“ in Haßloch ist derzeit mitten in der Erschließung. Auf dem 17 ha großen Areal werden zunächst im ersten Bauabschnitt 9 ha mit 157 Grundstücken und 316 Wohneinheiten bebaut. Die Versorgung erfolgt nach einem gut durchdachten Nahwärmekonzept.

Zunächst wird ein Erdgas-Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung und einem sehr guten Wirkungsgrad die ersten Häuser beheizen. Später, in der Ausbauphase 2, wird eine gemeinsame Heizzentrale errichtet, die mit regenerativen Energieträgern das Gebiet versorgt. Entweder eine Holz-

pellets-Lösung aus heimischen Wäldern, ein Biogas-Konzept oder eine Erdwärme-Versorgung werden derzeit geprüft. Wichtig ist: alle drei Ideen setzen auf erneuerbare Energien und reduzieren somit den CO₂-Ausstoß.

Der Haßlocher Gemeinderat hat für das Baugebiet einen Anschluss- und Benutzungszwang beschlossen. Für ein solches Vorgehen gibt es in Deutschland zahlreiche Beispiele. Dennoch wird es vereinzelt kritisiert. Aber die enorm hohen Investitionskosten für das zentrale Heizkraftwerk wären im Nahwärmekonzept nie zu finanzieren gewesen, wenn jeder Bauherr nach Gutdünken seine Heizung hätte betreiben

dürfen. So bleibt unter dem Strich: das Konzept ist zukunftsgerichtet, denn es lässt sich jederzeit an neue Energien anpassen.

Die Idee ist ökologisch hervorragend, denn sie bekämpft den Treibhauseffekt. Außerdem ist diese Lösung auch unter den Kostengesichtspunkten (Vollkostenbetrachtung) so günstig, dass das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz sie als wirtschaftlichste aller untersuchten empfohlen hat. Wer also spart, die Umwelt schützt und das Leben auf der Erde schont, der handelt als Bauherr in jedem Falle vorbildlich.

Ein Monteur beim Schweißen der Nahwärmeleitung im Neubaubgebiet „Südlich der Rosenstraße“



Neubaubgebiet „Südlich der Rosenstraße“



Investitionen haben sich gelohnt

Vergleichsweise geringe Schäden bei Starkregen

50 Millimeter Regen in 30 Minuten

Wie wichtig es ist, permanent in die Qualität des Kanalnetzes und der notwendigen Versorgungstechnik zu investieren, das ist an einem Juni-Samstag dieses Jahres in Haßloch deutlich geworden. Denn die etlichen Millionen Euro, die in Haßloch durch die Gemeindewerke in die Kanalsanierung investiert worden sind, haben sich an diesem Tag Cent für Cent bezahlt gemacht. Ohne diese Maßnahmen hätte der Gemeinde nämlich eine mittlere Katastrophe gedroht. Denn 50 Millimeter Regen in 30 Minuten sind sehr viel! Zum Vergleich - normalerweise fallen in Haßloch rund 680 Millimeter Niederschlag - allerdings pro Jahr! Vor diesem Hintergrund sind viele Bürger noch mit einem blauen Auge davon gekommen.

Es ist Samstag, der 27. Juni 2009. Der Himmel färbt sich erst gelb, dann grau und schließlich schwarz. Regen setzt ein, Regen wie ihn Haßloch nur selten erlebt hat. Meteorologen werden später von einem „Jahrhundertereignis“ sprechen. Ein „starkes Gewitter“ mit „extremen Niederschlagsmengen“ - hinter diesen dürren Formulierungen verbirgt der Deutsche Wetterdienst ein Naturereignis, das leicht zur Katastrophe für Haßloch hätte werden können. Denn nicht jede Gemeinde, nicht jedes Kanalnetz, hält diesen Belastungen stand.

Anders in Haßloch: Vier Regenüberlaufbecken - eines an der neuen Sporthalle, eines am Ende der Weisengasse, eines am Wertstoffhof und eines in der Rennbahnstraße verhindern gemeinsam mit zwei Polderflächen als Regenwasser-Speicherbecken schlimmere Folgen.

Dennoch - ganz ohne Schäden geht der Starkregen nicht ab: die Feuerwehr

muss zu etwa 100 Einsätzen ausrücken. Vor allem im Bereich Neugasse, Giller-gasse und Langgasse kommt es zu erheblichen Beeinträchtigungen, denn dort steht das Wasser bis zu einem halben Meter hoch auf der Straße. „Auch die gut ausgebaute Kanalisation, auch alle Speicher- und Überlaufbecken konnten nicht verhindern, dass in diesem Bereich Schäden entstehen,“ erklärt GWH-Chef Manfred Schlosser. „Nur - in einer Situation wie dieser, wo in einer halben Stunde zehn Prozent des Jahresniederschlags fallen, hat kein System der Welt eine Chance, ohne Überläufe auszukommen.“ Schlosser stellt klar: „Jeder einzelne Schaden tut uns leid, aber wir sind mit vergleichsweise geringen Schwierigkeiten für derartigen Starkregen davon gekom-

men. Und zwar deshalb, weil wir gut aufgestellt waren.“

Denn die gute Organisation und die professionelle Arbeit der Mitarbeiter des Abwasserwerkes haben sich bewährt. Zuletzt wurden vor knapp zwei Jahren rund 2,6 Millionen Euro in das Regenüberlaufbecken Weisengasse investiert. Manfred Schlosser sprach damals von einem „generationsübergreifenden Projekt“. Wörtlich sagte er: „Was hätte es uns genutzt, ein kleineres Volumen anzugehen, das zwar etwas günstiger gewesen wäre, dessen Kapazität dann aber schnell wieder an die Grenzen gestoßen wäre.“ Wie recht Schlosser damit hatte, hat der 27. Juni 2009 gezeigt. Der Tag, an dem in Haßloch der große Regen kam.

Ansprechpartner Kanalrohrnetz

Manfred Braun, Dipl.-Ing. (FH)
Bernd Schneider

Tel. 0 63 24 / 59 94 -611
Tel. 0 63 24 / 59 94 -612



Eines von vier Regenüberlaufbecken der Gemeindewerke Haßloch

Frage an „Energie zum Leben“

Was ist das Prinzip der „Anreizregulierung?“

Regelmäßige Rubrik erklärt interessante Begriffe aus der Energiewirtschaft

Die „Energie zum Leben“ informiert Sie regelmäßig über alles Wissenswerte und Interessante aus der Welt der Energiewirtschaft.

Ein Begriff, der in der Presse dabei immer wieder auftaucht, ist der der „Anreizregulierung“. Doch was verbirgt sich dahinter?



**Aktuelle Begriffserklärung
durch GWH-Mitarbeiter
Bernd Unkelbach:**

Anreizregulierung

GWH-Mitarbeiter
Bernd Unkelbach



>> Anreizregulierung <<

„Der Begriff Anreizregulierung klingt wesentlich komplizierter als er tatsächlich ist. Dahinter verbirgt sich schlicht ein behördliches Regulierungsinstrument, das Kostensenkungen in der Energiewirtschaft sicher stellen will. Den Netzbetreibern werden dabei Obergrenzen bei ihren Entgelten und Erlösen vorgeschrieben.“

Im Klartext heißt das, die Regulierungsbehörde sagt, was eine bestimmte Dienstleistung in der Versorgungswirtschaft in Deutschland höchstens kosten darf. Die rund 1600 Netzbetreiber in der Bundesrepublik sollen so über Erlösobergrenzen in einen deutschlandweiten Effizienzvergleich eintreten. Die Regulierungsbehörde orientiert sich dabei immer am effizientesten Marktteilnehmer und zwingt alle anderen, sich an dessen Tarife anzupassen. Weniger effiziente Unternehmen müssen in kurzer Zeit die von der Bundesnetzagentur vorgegebenen Zielwerte erreichen. Zusätzlich wird die Erlösobergrenze jedes Netzbetreibers jährlich von dieser Behörde um einen bestimmten Prozentsatz abgesenkt.

Mehrere große Probleme existieren dabei: Diese Kostensenkungsinstrumente können zu Qualitäts- und Stabilitätsverlusten im Netz führen. Wer nicht mehr regelmäßig wartet, weil er dazu kein Geld hat, kann Einbußen in der Versorgungssicherheit erleiden, weil diese regelmäßigen Kontrollen und Investitionen in vorhandene Technik plötzlich fehlen. Das kann unter dem Strich teurer werden als die Einsparungen für die Kunden durch die Erlöskappung.

Und: Versorgungswirtschaft ist ein individuelles Geschäft. Eine gesamte Branche ausschließlich am effizientesten Anbieter auszurichten, ist unrealistisch. Wer ein altes Netz hat, muss womöglich mehr investieren als der Betreiber eines ganz neuen. Die Verlegungskosten für eine Gasleitung in einer Großstadt, wo anschließend 15-tausend Haushalte versorgt werden, sind pro Kopf andere als jene in Haßloch, wo über weite Strecken verlegt werden muss, nur um einen Bruchteil der Kunden zu erreichen. Solche Zahlen kann man deshalb nicht einfach vergleichen, sondern muss auch die dahinter stehenden Ursachen mit in die Betrachtung einbeziehen.“

Termine, Ansprechpartner, Wissenswertes

Werke auf einen Blick: Aktuell, kurz und bündig

GWH-SkateNight - Gesunde Ernährung - Kanalbauarbeiten abgeschlossen

GWH-SkateNight, ein voller Erfolg

Rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rollten auch in diesem Jahr durch Haßblochs Straßen. Der Startpunkt war am „Badepark“, wo die Skater auch die Möglichkeit hatten, ihre Müdigkeit in den kühlen Fluten wieder los zu werden und sich zu erfrischen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, ein DJ heizte den Sportlern ein und wer die zweite Runde auch noch meisterte, hatte nicht nur zehn, sondern ehrgeizige 20 Kilometer Skating in den Beinen. Organisator Dieter Langohr von der Gemeindeverwaltung und der ehemalige Beigeordnete Jürgen Vogt waren vollauf zufrieden. Die GWH-SkateNight ist ein Sommer-Highlight im Haßblocher Terminkalender!

Gesunde Ernährung

Die Gemeindewerke und die Allgemeine Ortskrankenkasse AOK haben im ersten Halbjahr 2009 insgesamt vier Veranstaltungen gemeinsam durchgeführt, die viel Zuspruch gefunden haben. Denn den GWH liegt die Gesundheit ihrer Kunden ganz besonders am Herzen. Zwei Infoabende zum Thema „Gesundes Grillen“ lockten viele Besucher an, ebenso die Themenabende rund um die Zubereitung von Fisch, „Asiatische Küche“ und die Veranstaltung „Mediterrane Küche“. Es folgen jetzt in den nächsten Wochen eine Veranstaltung zum Thema „Vitaming doping für den Winter“ und ein weiterer Backkurs gemeinsam mit den Haßblocher Landfrauen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Baustellen Lönsstraße, Lachener Weg und Kirchgasse

Die Gemeindeverwaltung hat den Straßenausbau in der Lönsstraße abgeschlossen. Die Gemeindewerke, als Betriebsführende des Abwasserwerks, hat im Vorfeld bereits etliche Kanalhausanschlüsse saniert und den Kanalgraben neu berechnet und modernisiert. Die GWH-Nachberechnung hat für die Bürger eine Ersparnis von 250-tausend Euro gebracht, denn die Dimensionen aus dem alten Generalentwässerungsplan von 1987 wären bedeutend teurer geworden. In Lachener Weg und Kirchgasse wurden nur die schadhafte Kanalanschlüsse saniert. Die Kanalisationsarbeiten wurden von örtlichen Bauunternehmen durchgeführt und sind mittlerweile komplett abgeschlossen.

Kontakt und Ansprechpartner

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Ihre GWH-Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Energie

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz
Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser
Thorsten Adrian

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus, www.stz.de

Fotos

Gemeindewerke Haßloch
Fotolia, Gemeinde Haßloch

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2009

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag
08:30 - 12:30 Uhr

Servicebüro/Hausanschlusswesen
Thomas Schaaf -411

Kundenzentrum

Günter Hass -304
Silvia Deller -306
Markus Deigentasch -308
Monika Ober -315

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760
www.badepark.de